

RATGEBER

für Gebrauchtwagen

Die Gebrauchtwagenprüfung – Innen und Außen



Innen

1. Prüfen Sie den Zustand der Polster, Türverkleidungen und des Dachhimmels. (z.B. Brandlöcher)
2. Schauen Sie, ob sich Sicherheitsgurte und Sitze verstellen lassen.
3. Lassen Sie den Motor an und überprüfen sämtliche Funktionen aller Schalter. (z.B. elektrische Fensterheber u./o. Schiebedach, Lüftung, Klimaanlage, Radio, achten Sie auch auf die Kontrollleuchten – gehen alle nach dem Starten wieder aus?)
4. Achten Sie auf Details (z.B. Rückspiegel, Sonnenblende, Hupe).

Außen

1. Schauen Sie sich den Lack an. (Achten Sie insbesondere auf Farbunterschiede, Beulen, Kratzer, Dellen und große Steinschläge, Spaltmaße.)
2. Prüfen Sie die Frontscheibe (+Scheibenwischer), die Scheinwerfer und die Rückleuchten (z.B. Steinschläge, Risse).
3. Sind die Reifen/ Felgen in einem ordnungsgemäßen Zustand?
4. Lassen sich alle Türen öffnen und funktionieren alle Schlösser (ggf. die Zentralverriegelung)?
5. Schauen Sie auch in den Kofferraum. Wie ist der Zustand? Sind Wagenheber, Reserverad (bzw. Notrad oder Reifenreparaturset) vorhanden.

„Das Auge kauft zuerst.“ Es ist nichts dagegen einzuwenden, wenn Autoverkäufer die Spuren mit speziellen Pflegemitteln ausbessern. Setzen Sie jedoch nicht den äußeren Zustand mit dem Gesamtzustand gleich. Grundsätzlich sollten Sie bei dem Kauf eines Gebrauchtwagen einen Fachmann mit einbeziehen. Diese Checkliste soll Ihnen lediglich helfen, absolut Unbrauchbares zu erkennen. Sollten Sie zu viele Punkte negativ bewerten, raten wir Ihnen von dem Kauf ab, auch wenn Ihnen das Auto gut gefällt.

Ihr Team von HRO-AUTO.de

